Rebekka

Grünwettersbach · Hohenwettersbach-Bergwald · Palmbach-Stupferich · Wolfartsweier

Evangelische Gemeinde Bergdörfer Karlsruhe

Gemeindebrief

OSTERN 2026



Foto: Lotz

2 | INHALT UND IMPRESSUM



Foto: Anja Lehmann

Wort der Pfarrerin	3
Stiftung Junge Kirche Bergdörfer	4–5
Feste feiern	6–7
Verabschiedung G. Kammerer	8
Treffen des neuen Ältenstenkreises	9
Ortsteams	10
Umfrage zu Gottesdiensten	11–12
Kita Regenbogen	13
Traut euch – Liebe feiern	14
Wir! – Einführungsgottesdienst	15
Mini-Gottesdienste, KiGo-Morgen	16
Euer Licht füllt unsere Hallen	17
GemeindeAbend 2026	18–19
Adressen + Infos	20–21
Gottesdienste	22–25
Jazzpels	26
Wir feiern Gemeindefest!	27
Doppeltes Jubiläum feiern	28–29
Hörst du nicht die Glocken?	30
Benefizkonzert zum Jubiläum	31
Genussvoll Glauben	32
Himmelfahrt und Bergwaldfest	33
Waldenserverein: Fotoausstellung	34
Einladung zum Tauffest	35
Die Kirche muss im Dorf bleiben!	36
Krippenausstellung	37
Konfi-Freizeit und Konfi-Jahrgang	38–39
Kasualien	40–41
Ökum. Bibelabende – Rückblick	42
Termine + Infos	43–47
Wundersame Wandlung	48

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirche in Karlsruhe – Gemeinde Bergdörfer
V. i. S. d. P.: Jonas Lauter
Redaktionsteam: Gundula Böhme, Dr. Maria Götz, Manuela Hage, Gisela Kirchberg-Krüger, Jonas Lauter, Diana Schwach, Martina Vogt
Auflage: 3250, gedruckt bei der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen.
Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützten. Anruf genügt (Pfarrbüro, Öffnungszeiten und Bankverbindungen siehe Seite 20 f.).
Redaktionsschluss: 26.03.2026 (Sommerausgabe), 15.06.2026 (Erntedankausgabe)



Foto: privat

Maria Götz

Liebe Gemeinde,

so herzlich hatte ich schon lange nicht mehr gelacht. Durch Zufall bin ich im Internet auf ein Video gestoßen: ein Gottesdienst. Menschen sitzen in den Bänken – und lachen. Laut. Befreit. Im Gottesdienst wird gelacht? Ja, jedenfalls einmal im Jahr. So lautete eine über Jahrhunderte hinweg gepflegte Tradition. Beim sogenannten Osterlachen wurde in der Predigt am Ostersonntag bewusst etwas Heiteres erzählt – ein Witz, eine kleine Geschichte –, um nach der Schwere von Karfreitag die österliche Freude über die Auferstehung spürbar werden zu lassen. Eine alte Tradition, die heute mancherorts wiederentdeckt wird – und sogar im Internet weiterlebt.

Doch das Osterlachen ist nicht nur für den Ostermorgen gedacht. Es darf weiterklingen – in der Zeit nach Ostern, im Sommer, mitten in den Alltag hinein. Nicht als Dauerfröhlichkeit, sondern als leiser Widerstand gegen das, was uns bedrückt. Als Hoffnung mitten im Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, als Unterbrechung des Alltagstrubels.

Mit dieser Haltung schauen wir in diesem Gemeindebrief auf das, was wir feiern. Denn Feiern gehört zum Glauben. Ein zentraler Ort dieses Feierns ist der Gottesdienst. Hier bringen wir zusammen, was uns bewegt: Freude und Dankbarkeit, Zweifel und Klage, Stille und Musik. Weil Menschen unterschiedlich sind, feiern sie auch unterschiedlich – und das ist gut so. Darum laden wir Sie in diesem Gemeindebrief ein, mit uns über unsere Gottesdienstlandschaft in den Bergdörfern nachzudenken. In der Umfrage, die Sie in diesem Heft finden, können Sie uns sagen, was Ihnen wichtig ist, was Sie stärkt und was Sie sich wünschen. Ihre Rückmeldungen helfen uns sehr – schon jetzt vielen Dank dafür. Und vielleicht entdecken Sie beim Durchblättern des Gemeindebriefs auch den ein oder anderen Gottesdienst, den Sie gerne mit uns feiern möchten: die Sonntagsgottesdienste, die Festgottesdienste zu Ostern und Pfingsten, das Gemeindefest, die Konfirmationen, Jazzpels und vieles mehr.

Und wenn Sie zwischendurch einmal einen Anlass zum Lachen suchen: Googeln Sie ruhig „Osterlachen". Oder erzählen Sie sich gegenseitig einen guten Witz, eine lustige Begebenheit, einen Moment, der gut getan hat. Denn Lachen befreit. Ja, es darf gelacht werden – auch in der Kirche.

In diesem Sinn: Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Zeit mit vielen kleinen und großen Anlässen zur Freude und zum Lachen!

Ihre Pfarrerin

Maria Götz

STIFTUNG
JUNGE KIRCHE
BERGDÖRFER

Aus der Bibel ...

... über die Kinder

„Aber Jesus rief sie zu sich
und sprach: Lasset die Kinder
zu mir kommen und
wehret ihnen nicht,
denn solchen gehört
das Reich Gottes."

Lukas 18,16

UNS liegt daran, dass die Kinder in unsere christliche Gemeinschaft kommen und von Jesus hören!

IHNEN auch?

Dann unterstützen Sie die
STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER
mit einer Zustiftung oder Spende für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer!

Evangelische Kirche in Karlsruhe - IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50
Verwendungszweck SPENDEN: Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)
Verwendungszweck ZUSTIFTUNGEN: Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)
Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zukommen.
Hierzu bitte Adresse im Verwendungszweck angeben.



Camp Eagle ist ein Tag voller Action, Entdeckungen und Spaß.
In spannenden Workshops kann Ihr Kind Neues ausprobieren und seiner Neugier freien Lauf lassen.

Für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Samstag, 25. April 2026
von 9 bis 13:30 Uhr
Gemeindehaus Grünwettersbach
Am Steinhäusle 10/12
76228 Karlsruhe

Unser großer Wunsch bei Camp Eagle: Junge Menschen sollen Wind unter die Flügel bekommen, ihr Potenzial entdecken und erleben, wie sie ihr Leben formen.
Camp Eagle ist mehr als ein cooles Programm – es ist ein Ort, an dem Ihr Kind wächst, neue Fähigkeiten erlernt und ein Abenteuer mit vielen anderen Kindern erlebt.

Teilnahmegebühr: 20 € pro Person für Workshops, Materialien, Snack und Mittagessen
Mehr Infos bei unserer Jugendreferentin Jessica Alexander

KONTAKT: Jessica Alexander
0151 20741831
Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de

Eine Initiative des CVJM Baden in Kooperation mit der Stiftung Junge Kirche Bergdörfer und der Ev. Kirchengemeinde Bergdörfer

CVJM Baden

EVANGELISCH IN KARLSRUHE
GEMEINDE BERGDÖRFER

STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

Wir feiern in der Regel gerne Feste! Meistens ist das irgendwie „schön“, oft entspannend, manchmal auch anstrengend. Aber warum eigentlich feiern wir? Und – haben Menschen schon immer gefeiert? Und – wie geht das eigentlich, „feiern“? Was daran ist „schön“, entspannend oder anstrengend?
Wir feiern das Besondere – nicht das Alltägliche, Normale. Indem wir feiern, treten wir aus dem Alltag heraus, unterbrechen den Alltag, lassen die Arbeit ruhen. Wir tun Dinge, die wir normalerweise nicht tun – bis hin zu merkwürdigen Absonderlichkeiten im Fasching oder einfach Dingen, Tätigkeiten, Genüssen, die im Alltag keinen Raum haben. Ein Festessen ist etwas Besonderes. Es hat einen feierlichen Rahmen; wir nehmen uns Zeit. Wir laden Gäste ein oder wir werden eingeladen. Womöglich tanzen wir mal wieder oder spielen.

Das Besondere finden wir zunächst einmal, wenn wir ein Kalenderjahr an uns vorbeiziehen lassen. Die besonderen Zeiten geben unserem Jahr eine Struktur. Deswegen waren die ursprünglichen Anlässe zum Feiern seit Menschengedenken die Jahresrhythmen: Sommer- und Wintersonnenwende, das Einbringen der Ernte, religiöse Feste, die die Zusammengehörigkeit einer Gemeinde oder eines Staatswesens begründeten und feiernd erinnert wurden.

Das bildet sich in unseren Festen noch genauso ab: Weihnachten (zur Zeit der Wintersonnenwende), der Jahreswechsel, Ostern, Pfingsten, Erntedank; aber auch der „Tag der deutschen Einheit“ – das sind jährlich wiederkehrende Feiertage, die uns als Christen bzw. als Deutsche in unserer kollektiven Erinnerung vergewissern und die dem Jahr eine Struktur geben.

Das Besondere finden wir auch, wenn wir unser persönliches Leben anschauen. Da gibt es die besonderen Ereignisse, die leuchtend aus dem Alltag herausragen: die Geburt eines Menschen und in der Folge die jährliche Feier unseres Geburtstages. Die Konfirmation, das erwachsene JA zur Taufe und zum christlichen Glauben – in säkularisierter Form die „Jugendweihe“ – als Zeit des Übergangs in das Berufs- und Erwachsenenleben. Die Hochzeit, das große Fest, bei dem nicht nur zwei individuelle Menschen, sondern zwei Familien zueinander finden, sich also eine ganze Familienkonstellation verändert – seit je Anlass für eine opulente Feier!

Wir sprechen aber auch von der „Trauerfeier“ und mögen überrascht fragen: Wieso „feiert“ man die Trauer, den Tod? Da steht nicht die Freude im Vordergrund. Aber wir beobachten, dass „feiern“ noch andere Dimensionen hat: Eine Feier ist sowohl bei einem erfreulichen als auch erst recht bei einem traurigen Anlass ein Ritual, das uns


Grafik: Pfeffer

über eine Lebensschwelle hinüberhilft. Wir sprechen von den „rites de passage". Sei das der Beginn eines neuen Lebens mit all seiner Ungewissheit, der Beginn neuer Gemeinsamkeit mit ebenso viel Ungewissheit, der Eintritt ins Erwachsenenalter mit seiner Spannung zwischen erwartungsvoller Freude und ängstlicher Besorgnis oder auch der Beginn eines Lebensabschnitts, in dem ein Mensch fehlt, der unserem Leben in irgendeiner Weise Verlässlichkeit gegeben hatte.
Ein solcher Übergangsritus vergewissert uns der Gemeinschaft, zu der wir gehören und die uns hilfreich zur Seite steht, die mit uns „feiert". Er stellt eine Form zur Verfügung, an der wir uns festhalten können, wenn sich das Leben plötzlich verändert und bisherige Sicherheiten fortfallen.

Dies alles ist im Falle der Trauer um einen Verstorbenen besonders wichtig: ein Ritual, das uns Halt gibt, eine Gemeinschaft, die uns birgt. Die Feier, das Fest lässt uns erleben: Wir sind nicht allein! Wir freuen uns mit anderen zusammen; wir trauern mit anderen zusammen. Das alte Sprichwort „Geteilte Freude ist doppelte Freude; geteiltes Leid ist halbes Leid" ist wie eine Grundmelodie allen Feierns!

Ursprünglich hat das Feiern, das Fest, seinen Ort im religiösen Bereich. Man feierte Gott bzw. die Gottheit. Etymologisch ist die Wortwurzel (fari) ein Wort, das „sprechen" bedeutet – und zwar das Sprechen Gottes. Gott hatte das Wort. Dazu musste das Menschenwort schweigen, das menschliche profane Tun ruhen, um Ohren und Herzen zu öffnen für das göttliche Wort. Das biblische zweite Gebot, „Du sollst den Feiertag heiligen", hat hier seinen Grund.
Es brauchte zu allen Zeiten, so auch heute, diese Ruhezeiten des Hörens, der Selbstvergewisserung, des Sich-Bergens in einer Gemeinschaft, die mit-hört, die mit-feiert, die sich mit-freut und mit-trauert. Das gilt für unsere kirchlichen Feste, aber auch für unser privates Feiern!



Pfarrerin
Annegret Lingenberg

Fast 10 Jahre lang habe ich mich als Kirchenälteste für die Belange der Gemeinde Grünwettersbach und der Gemeinde Bergdörfer eingesetzt, nun höre ich auf. Gestartet bin ich noch in einer halbwegs eigenständigen Gemeinde Grünwettersbach, seit Jahren nur noch Teil der Ev. Kirche Karlsruhe. Es gab noch einen eigenständigen Ältestenkreis und eine Pfarrerin für diese Gemeinde, diese bildeten gemeinsam die Leitung der Gemeinde. Längst nicht mehr alles, aber vieles konnte direkt entschieden werden. Und dann kam die Veränderung der Fusion, alle Gemeinden der Bergdörfer wurden zusammengeschlossen. Grünwettersbach wollte nicht, wurde überstimmt, trotzdem haben wir uns dem Wandel konstruktiv gestellt.

Mein Motto war: „Verweigern gilt nicht, denn wer nicht selbst mitgestaltet, der wird gestaltet". Eine große Unterstützung bei der Veränderung war für mich „unsere" Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz, mit der ich auch mal entstandenen Unmut vertrauensvoll besprechen konnte. Sie fand immer die richtigen Worte, die mir weiterhalfen. Meist war die Zusammenarbeit in der Gemeinde Bergdörfer konstruktiv und freundlich.

Im vergangenen Jahr kam noch die Regio Ost. Wir wurden ein Teil einer noch größeren Region, für diese gibt es die Regionalsynode und den Regionalrat. Die ganz wesentliche Veränderung, die ich spüre, ist, dass nicht mehr die Pfarrer*innen und die Ältesten ein Entscheidungsteam stellen. Denn die Pfarrer*innen sind nun in die Region Ost eingebunden. Die Ältesten haben durchaus Stimmen im Regionalrat, doch dort müssen sie ungleich viele Gedanken, Wünsche, Traditionen und Erwartungen berücksichtigen. Das alles vorbereitend mit allen zu besprechen würde eine Zeit fordern, die mit dem begrenzten Zeitvolumen nicht machbar wäre. Somit haben sich die Strukturen für Gemeindeleben, Gemeindeleitung und Gemeindeerleben massiv geändert. Jetzt sind die Ältesten damit beschäftigt, die Pfarrer*innen zu unterstützen, Bedürfnisse und Bedarfe vor Ort vorzubringen und das extrem geschrumpfte Sekretariat zu entlasten.

Warum kam das so? Weil wir zu wenige Gemeindemitglieder haben, steht zu wenig Geld zur Verfügung. In den Bergdörfern sind wir sehr dankbar, alle vorhandenen Pfarrstellen besetzt zu haben.

Was bleibt? Wenn Menschen christliche Gemeinde wollen, auch die Rituale (Kasualien) wie Taufe, Konfirmation, Hochzeiten, Beerdigungen und die Gottesdienste an den Hochfesten wollen, sich weiterhin engagieren, dann bleibt Gemeinde. Mit den vielen Gruppen und Kreisen, wo Menschen miteinander kommunizieren, mal ihren Glauben und mal ihre Hobbys teilen.

Ich habe mich hier sehr gerne engagiert. Weil es die Gemeinde wert ist! Und habe dabei sehr viel gelernt und profitiert. Ich werde vorerst im Besuchskreis bleiben. Unsere Bergdörfer sind ein wundervolles Fleckchen auf unserer von Gott geschaffenen Erde. Bleiben wir im Glauben und im Vertrauen, dass – wenn wir Menschen uns weiterhin im Sinne der christlichen Botschaft um das Gute bemühen – am Ende alles gut werden muss. Allen wünsche ich Gottes reichen Segen.



Gabriele Kammerer



Foto: Ältestenkreis

Der neue Ältestenkreis, die Jugendreferentin und die Pfarrer*innen

„DAS LEBEN IST ZUM MITMACHEN DA, NICHT ZUM ZUSCHAUEN“

Ein Zitat von Kathrine Switzer, Ende der 40er Jahre in der Oberpfalz geboren und eine Pionierin des Marathonlaufs für Frauen. Dieses Zitat hat mich zum Jahreswechsel sehr bewegt, verwendet auch als Motto unseres Trauercafés im Januar. Dann fiel mir das Motto ein, unter welchem meine erste Vorstellung zur Wahl in den Ältestenkreis 2019 stand:

„LEBEN UND GLAUBEN HEISST TEILEN UND TEILNAHME“

Nach der Neuwahl des Ältestenkreises der Gemeinde Bergdörfer wurde mir die Aufgabe des neuen Vorsitzenden zugetraut, und ich habe die Wahl gerne angenommen. Das mir entgegengebrachte Vertrauen und der Zuspruch haben mich sehr bewegt.

Gerne möchte ich mich hier bei meiner Vorgängerin für ihren nimmermüden Einsatz für die Gemeinde und ihr Wirken bedanken. Gabriele Kammerer hat als Vorsitzende des Ältestenkreises der Gemeinde Bergdörfer dieses Amt mit Umsicht, Geschick, Weitblick, Verantwortung und Kompetenz ausgefüllt. Es war ihr immer auch eine Herzensangelegenheit.

Dies waren auch die Gedanken und Gefühle des Ältestenkreises bei unserer letzten gemeinsamen Sitzung, auf der wir uns bei Frau Kammerer bedankt und ihr zum Abschied ein Geschenk und eine persönliche Karte überreicht haben.

Liebe Gabriele, deine Fußstapfen sind groß – ich werde mich bemühen, diese auszufüllen zu können.

Ich freue mich auf:

- den Austausch im Ältestenkreis
- die Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam
- das Wirken und Gestalten innerhalb und mit der Gemeinde
- Austausch und Gespräche



Hubert Herzog

UNSERE BERGDÖRFER BRAUCHEN SIE!

Unsere Gemeinde ist lebendig – aber Lebendigkeit entsteht nicht von allein. Sie entsteht dort, wo Menschen anpacken, wo jemand die Schaukastentür öffnet, den Kuchen backt, die Heizung programmiert oder einfach für andere da ist. Genau dafür brauchen wir Sie: in den Ortsteams.

Die Idee ist denkbar einfach: In jedem unserer Ortsteile – Grünwettersbach, Palmbach & Stupferich, Hohenwettersbach & Bergwald und Wolfartsweier – soll ein kleines engagiertes Team entstehen, das die Kirchenältesten im Alltag unterstützt. Denn so viel Herzblut die elf Kirchenältesten auch mitbringen – sie können nicht überall gleichzeitig sein. Sie brauchen Menschen vor Ort, die kennen, was gebraucht wird, weil sie selbst mittendrin leben.

Die Ortsteams sind kein Verein, kein Gremium, keine Verpflichtung auf sechs Jahre. Wer mitmacht, kommt viermal im Jahr zum gemeinsamen Treffen – bei Kaffee, Kuchen und echtem Austausch. Dazwischen übernimmt jeder, was er kann und mag: einen Dienst im Gottesdienst, das Rasenmähen, ein Gespräch mit dem örtlichen Verein, das Aufstellen der Bänke beim Gemeindefest. Es sind keine besonderen Qualifikationen nötig – nur Lust auf Gemeinschaft.

Was wir ehrlich sagen möchten: Die Ortsteams kommen bisher nur zögerlich in Gang. Und das macht uns nachdenklich. Denn ohne dieses Fundament vor Ort fehlt der Gemeinde etwas Wesentliches. Kirchengemeinde ist mehr als Gottesdienst – sie ist das, was zwischen Menschen passiert, wenn jemand Verantwortung übernimmt, weil er/sie seinen Ort liebt.



Vielleicht sind Sie genau diese Person. Probieren Sie es einfach aus – ohne Risiko, ohne Druck. Melden Sie sich beim Pfarrteam oder sprechen Sie jemanden in Ihrer Nachbarschaft an. Gemeinsam ist vieles leichter – und mehr Freude macht es auch.

Jonas Lauter

TERMINE DER ORTSTEAMS

Grünwettersbach:

- Mittwoch, 22. April und 8. Juli, 19 Uhr, Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Hohenwetterbach-Bergwald:

- Mittwoch, 18. März und 22. Juli, 18 Uhr, Sakristei der ev. Kirche Hohenwettersbach

Palmbach-Stupferich:

- Mittwoch, 15. April, 19 Uhr, Ev. Gemeindehaus Palmbach

Wolfartsweier:

- Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier

Die ev. Kirchengemeinde Bergdörfer umfasst sechs Orte. Wir möchten das Gottesdienstangebot künftig gut bündeln und zugleich vielfältig gestalten. Ihre Rückmeldungen helfen uns dabei sehr. Vielen Dank! Sie können gerne für jede Person (inklusive Kinder) einen Fragebogen ausfüllen. Der Fragebogen kann aus dem Heft herausgetrennt und im Pfarramt (Talstr. 43) eingeworfen oder auch gerne online auf unserer Homepage ausgefüllt werden (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Umfrage).

1. PERSÖNLICHE ANGABEN

Wo wohnen Sie?

☐ Bergwald ☐ Grünwettersbach
☐ Hohenwettersbach ☐ Palmbach
☐ Stupferich ☐ Wolfartsweier
☐ Anderer Ort: _____

Wie alt sind Sie?

☐ Unter 20 ☐ 21-45 ☐ 46-65 ☐ 66+

2. GOTTESDIENSTORT

Wo könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, einen Gottesdienst zu besuchen (Mehrfachnennungen möglich)?

☐ Bergwald ☐ Grünwettersbach
☐ Hohenwettersbach ☐ Palmbach
☐ Stupferich ☐ Wolfartsweier

Wie kommen Sie in der Regel zum Gottesdienst (Mehrfachnennungen möglich)?

☐ Zu Fuß ☐ Fahrrad ☐ Eigenes Auto
☐ Fahrgemeinschaft ☐ Öffentl. Verkehrsmittel

Würden Sie eine Mitfahrgelegenheit nutzen?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Vielleicht

3. TERMIN

Welcher Termin passt für Sie (Mehrfachnennungen möglich)?

☐ So 9.30 ☐ So 10.00 ☐ So 11.00 ☐ So 18.00
☐ So 18.30 ☐ Sa 18.30 ☐ Fr 19.00
☐ Mein Wunsch: _____

Wie häufig besuchen Sie sonntags einen Gottesdienst?

☐ 1 × im Jahr ☐ 3–4 × im Jahr
☐ 1 × im Monat ☐ 2–3 × im Monat
☐ (Fast) jeden Sonntag

4. GOTTESDIENSTFORMATE

Welche Formate sprechen Sie besonders an (Mehrfachnennungen möglich)?

☐ Klassische Sonntagsgottesdienste
☐ Musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste
☐ Familiengottesdienste
☐ Gottesdienste für Kinder/Jugendliche
☐ Gottesdienste im Grünen
☐ Abendliche Andachtsgottesdienste (Friedensgebet, Taizé, …)
☐ Gottesdienste mit Abendmahl
☐ Gottesdienste mit Kirchkaffee oder Essen
☐ Besondere/experimentelle Gottesdienste (Tauferinnerung, Literaturgottesdienst, …)
☐ Ideen für weitere Gottesdienstformate:

_____

_____

Was ist Ihnen im Gottesdienst wichtig (Mehrfachnennungen möglich)?

- ☐ Klassische Kirchenlieder
- ☐ Moderne Lieder
- ☐ Predigt
- ☐ Liturgie (Gebete, Gesänge, …)
- ☐ Abendmahl
- ☐ Andere treffen
- ☐ Selbstbeteiligung
- ☐ _____

_____

Wie informieren Sie sich über Gottesdienstangebote?

- ☐ Gemeindebrief *Rebekka*
- ☐ Mitteilungsblätter ☐ Homepage
- ☐ Schaukästen ☐ BNN
- ☐ Sonstiges: _____

5. ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Bitte kreuzen Sie an, was für Sie zutrifft (Mehrfachnennungen möglich):

- ☐ Ich kann mir einen zentralen Sonntagsgottesdienst am Vormittag vorstellen, der zwischen den Orten wechselt.
- ☐ Ich fände es besser, wenn es parallel mehrere Vormittagsgottesdienste gäbe.
- ☐ Ich besuche gerne Abendgottesdienste.
- ☐ Ein Konzert in einer Bergdörfer-Kirche zählt für mich als Gottesdienstbesuch.
  - ☐ Ja ☐ Nein ☐ Ja, mit geistlichem Impuls
- ☐ Mir ist wichtig, wer den Gottesdienst hält.
- ☐ Ich höre gerne unterschiedliche Prediger*innen.
- ☐ Ich schätze Teamgottesdienste des Pfarrteams.
- ☐ Ich schätze Gottesdienste von Ehrenamtlichen.

Welche Aussage trifft am ehesten auf Sie zu?

- ☐ Mir ist es sehr wichtig, dass die Gottesdienste immer zu denselben Uhrzeiten stattfinden.
- ☐ Ich finde es gut, wenn es einen klaren Grundrhythmus gibt, auch wenn es gelegentlich Abweichungen gibt (z. B. unterschiedliche Uhrzeiten).
- ☐ Unterschiedliche Zeiten und Orte sind für mich kein Problem. Ich informiere mich jeweils neu.

6. IHRE ANREGUNGEN

Was ist Ihnen für die zukünftige Gottesdienstlandschaft besonders wichtig?

_____

_____

_____

_____

_____

QR-Code mit Link direkt zur Umfrage:



Festauftakt im Gottesdienst

JANUAR, FEBRUAR, MÄRZ, APRIL …

Winterfest in der Kita Regenbogen

Nach Wochen der Vorfreude, in denen die Kinder der Kita Regenbogen fleißig die Lieder „Schneeflöckchen, Weißröckchen" und „Die Jahresuhr" geübt hatten, fand am 21. Januar endlich unser Winterfest statt.

Zum Auftakt des Festes feierten wir einen Gottesdienst mit Pfarrerin Diana Schwach in der Kirche, in dem wir uns mit den verschiedenen Jahreszeiten beschäftigten und damit, was man als Kind in jeder Jahreszeit so machen kann, z. B. Schlittenfahren und Schneeballschlachten im Winter oder mit der Sonnenbrille an den Strand gehen im Sommer. Das Fazit des Gottesdienstes war: Was das Jahr auch bringt – Gott ist bei dir! Stolz sangen die Kinder dann auch ihre beiden Lieder in der Kirche vor.

Nach der Kirche ging es rüber zum Kindergarten. Dort hatten die Erzieherinnen und Eltern ganz viel vorbereitet für das Winterfest! Schon am Eingang duftete es nach leckeren Waffeln und aus dem Turnraum kam fröhliche Musik, zu der wir tanzen und toben konnten. Außerdem hatte man im Atelier die Wahl, Schneemänner in einer Schneekugel zu basteln oder ein Badesalz für die Erkältungszeit zusammenzumischen. Die Erwachsenen kamen nebenbei auch noch ganz locker ins Gespräch.

Alle fanden es schön und freuen sich schon auf das nächste Mal!

Jetzt wünschen wir aber erst einmal *Frohe Ostern!* Was das Jahr auch bringt – Gott ist bei dir!

Milena Aselborn



Selbst gemischtes Badesalz herstellen



Ein warmer Sommertag, eine kühle Kirche. Dort sitzen sie vor mir, umringt von ihren Kindern, Enkelkindern und engen Freund*innen. Ein Enkel auf dem Schoß seiner Großmutter, ein anderer hält diesen besonderen Moment mit der Kamera fest. Sie feiern Ehejubiläum. Sie haben sich getraut – damals und heute wieder. Alle strahlen.

Solche Momente prägten die Aktion „Traut euch", die im letzten Jahr erstmals in der Region Ost mit der Stadtkirche Durlach als Traulocation stattgefunden hat. Es war ein voller Erfolg.

Nun ist es wieder so weit. Am Samstag, den 20.06.2026, gibt es für Paare erneut an der Stadtkirche Durlach die Möglichkeit, sich unter Gottes Segen zu stellen. Eine Anmeldung für ein Zeitfenster ist ebenso möglich wie ein spontanes Kommen (Link: *https://www.stadtkirche-durlach.de/lebensstationen/traut-euch-mit-gottes-segen-2026/*).

Nach einem kurzen Vorgespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer aus der Region Ost – darunter auch wir drei Pfarrer*innen aus den Bergdörfern – findet eine kleine Feier in der Stadtkirche Durlach statt, zu zweit oder mit Familie und Freund*innen. Möglich ist eine kirchliche Trauung (Voraussetzung ist die standesamtliche Trauung), ein Ehejubiläum oder ein persönlicher Segen (kein standesamtlicher Trauschein erforderlich). Musikwünsche können eingebracht werden. Anschließend wird im liebevoll vorbereiteten Gemeindehaus bei einem Glas Sekt miteinander angestoßen. Nach der Erfahrung des letzten Jahres kann ich nur sagen: Die Aktion lohnt sich!

Maria Götz



EINFÜHRUNG VON PFARRERIN DIANA SCHWACH

Am 9. November 2025 wurde Pfarrerin Diana Schwach in einem Gottesdienst von Dekan Dr. Thomas Schalla in ihr Amt in dieser Gemeinde eingeführt. Damit ist das dreiköpfige Pfarrteam der Bergdörfer wieder vollständig.

Gut gefüllt war die Kirche in Grünwettersbach. Unter dem Schlagwort **Wir!** stand die Feier im Zeichen des Miteinanders. In ihrer Predigt berichtete Pfarrerin Schwach von der **Wir!**-Initiative, die sie auf einer Pfarrexkursion nach Halle beeindruckt hatte: eine offene Plattform für Veranstaltungen, die sich für demokratische Werte stark machen – gegen rechts, aber nicht mit Betonung auf das Dagegen, sondern auf das eigene vielfältige Angebot.

„Liebt eure Feinde und tut Gutes!" (Lk 6, 35) – auch Jesus hatte dazu aufgefordert, nicht mit Ablehnung zu antworten und vielmehr unser eigenes Handeln am Guten auszurichten. Als kleine Überraschung hatte Pfarrerin Schwach den Gottesdienst als Veranstaltung der **Wir!**-Initiative angemeldet, die nun über Halle hinaus auch einen Standort in Karlsruhe gewonnen hatte – verknüpft mit der Einladung, auch hier verbindende Formate auf den Weg zu bringen.

wir festival



Foto: Markus Mickein

Pfarrerin Schwach mit Dekan Schalla

Dass das **Wir!** schon lebendig ist, zeigte sich auch an der Unterstützung für diesen Tag: Die Hillside Singers unter der Leitung von Johann Christoph Haake brachten fröhliche musikalische Akzente mit, Kinder- und Jugendreferentin Jessica Alexander unterstützte die Predigt, und natürlich waren die Kirchenältesten vertreten, nicht nur bei der Segnung, sondern auch beim anschließenden Empfang, den sie für Pfarrerin Schwach organisiert hatten. Grußworte kamen u. a. von der katholischen Kirche, aus den Ortsverwaltungen, vom Waldenserverein Palmbach und von den evangelischen Kindergärten in den Bergdörfern. Es war ein fröhlicher Nachmittag und ein gelungener Einstand für unsere neue Pfarrerin!

Diana Schwach

MINI Gottesdienst

Wo?
In der Waldenserkirche Palmbach

Wann?
Jeweils um 11:30 Uhr

Wer?
Für alle Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Familien

Was?
Ein Gottesdienst zum Mitsingen, Mitmachen und Mitbasteln

DIE NÄCHSTEN TERMINE
- Sonntag, 22. März 2026
- Sonntag, 14. Juni 2026, mit Taufe

VORBEREITUNGSTEAM
Jessica Alexander, Rita Löhr, Anna Reischl, Ina Schiek, Claudia Sokol, Birgit Zembrot, Susanne Stephan und Sandra Mickein

KONTAKT
✉ *Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de*



Wo?
Gemeindehaus Ev. Kirche Grünwettersbach

Wann?
Jeweils von 10 bis 12 Uhr

Wer?
Kinder ab Vorschulalter
(kleine Geschwister ab 3 Jahren nach Absprache)

Was?
Gemeinsam singen, entdecken, basteln, spielen und noch vieles mehr

DIE NÄCHSTEN TERMINE
- Samstag, 7. März 2026
- Samstag, 9. Mai 2026
- Samstag, 4. Juli 2026

Wir versenden vor den Terminen jeweils eine Einladung mit Anmeldung. Zur Aufnahme in den Verteiler gerne eine E-Mail an ✉ *kigomogw@web.de* senden.

Jessica Alexander

REGIOKINDERFERIENZEIT

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
in Grötzingen und Wolfartsweier
3. bis 7. August 2026 (Mo–Fr)
jeweils von 9 bis 16 Uhr

REGION OST

INFOS UND ANMELDUNG
✉ *Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de*
(siehe Seite 21)

Humorvolle und fröhliche Stunden beim Danke-Fest für unsere Mitarbeitenden

Kindergartenleiterinnen und Erzieher*innen, aktive und zukünftige Kirchenälteste, Gemeindebriefausträger*innen, Musiker*innen, Leiter*innen von Gruppen und Kreisen, Pfarrpersonen, unsere Jugendreferentin, Aktive und Engagierte aus allen Gemeindeorten: Am 24. Oktober vergangenen Jahres feierten ca. 100 Personen ein Danke-Fest auf Einladung der Gemeinde und ihres Ältestenkreises. Neben einem leckeren Essen gab es Zeit, sich zu unterhalten und sich untereinander noch besser kennenzulernen. Das Pfarrteam gestaltete verschiedene Programmteile: Eine humorvolle Kennenlernrunde mit Pfarrerin Schwach bot die Möglichkeit, sich zur eigenen Geschichte mit der Gemeinde und zu persönlichen Schwerpunkten im Gemeindeleben zu äußern. Pfarrer Lauter begleitete das Fest musikalisch: *Gemeinsam auf dem Weg, Gott ist dabei* – dieses gern gesungene Lied durfte auch an diesem Abend nicht fehlen. Pfarrerin Götz nahm die Gäste in ihrer Abschlussandacht in eine Geschichte mit: Wer eine große Halle mit Gutem füllen will, braucht dafür nur eine kleine Kerze, die ihr Licht in jeden Winkel aussendet.

Unser Licht kommt von Jesus Christus her. Durch ihn leuchtet es in uns und jede und jeder strahlt sein Licht aus mit dem, was er oder sie für diese Gemeinde tut. Dafür sagen wir danke – auch hier und jetzt.

Diana Schwach



Ein großes Dankeschön vom Pfarrteam



an die vielen Mitarbeitenden der Gemeinde



Fotos: Martina Vogt

und ein leckeres Buffet für das leibliche Wohl!

Wer den ersten GemeindeAbend dieses Jahr besucht hat, der konnte sehen: Da hat sich etwas weiterentwickelt, der Abend hat ein neues Gesicht bekommen.

Der Ablauf ist etwas anders als bisher.
Gemütlich kommen wir ab 19 Uhr an, haben Zeit uns zu begrüßen, einen Tee zu trinken und schon mal ins Gespräch zu kommen.
Gegen 19:30 Uhr beginnen wir dann mit Lobpreis und einem Impuls zu Themen, die uns bewegen:

anfangen – mutig sein – dranbleiben – verloren gehen – zurückfinden

Wir haben uns für dieses Jahr also eine Themenreihe ausgesucht und wollen gemeinsam unterwegs bleiben und dabei unsere Gemeinde größer denken.
Auch an die denken, die gerade zugezogen sind, aber auch an die denken, die aus unserer Kirche gerade ausgetreten sind: Jede*r ist wichtig – jede*r ist willkommen – niemand soll vergessen sein.

Willkommen also zum Händegeben – zum Loben – zum Beten – zum Reden – zum Vom-Himmel-beschenkt-Werden.

Am ersten Abend (24. Februar) haben wir über das Zuwenig oder Zuviel beim **Anfangen** nachgedacht. Wo und wann ist es Zeit anzufangen, damit unser Leben wieder an Fahrt gewinnt?

Unsere weiteren Themen:

Mutig sein (21. April) – und die Herausforderungen annehmen.
Wie holen wir uns die Kraft, nach vorne zu denken, und wer ermutigt uns?

- **Dranbleiben** (23. Juni) – an den Prozessen im Leben, die so gar nicht vorwärts gehen.
  Woher die Phantasie nehmen, um zu verstehen: Wann lohnt es sich, dranzubleiben?

- **Verloren gehen** (22. September) tut uns ja so manches – die materiellen Dinge kann man meist ersetzen. Was aber, wenn wir wichtige Eigenschaften verlieren, die unser Wesen ausmachen?

- **Zurückfinden** (24. November) – dorthin, wo es für uns gepasst hat. Welche Haltepunkte ermöglichen uns immer wieder, Halt und Orientierung zu finden?

An jedem Abend gibt es einen anderen Schwerpunkt, den wir aus unserem eigenen Leben, aus unserer Gemeinde, aus der ganzen Welt kennen und zu dem wir Gedanken austauschen können.



Foto: designermikele / pixabay.com

Im abschließenden Gebet, das unterschiedliche Formen haben kann, geben wir unsere Anliegen weiter an Gott.
Anschließend besteht dann die Möglichkeit, Informationen aus den Ortsteams und dem Ältestenkreis auszutauschen, und nach dem Segen lassen wir den Abend gegen 20:30 Uhr gemütlich ausklingen.

An dieser Stelle nochmal an alle alten und neuen Gemeindemitglieder und Interessierten eine ganz herzliche Einladung dazu – wir freuen uns auf viele lebendige Begegnungen.

Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele
(Vorsitzende der Gesamtgemeindeversammlung)



Sabine Himmerkus
Zur Ziegelhütte 11
76228 Karlsruhe-Grünwettersbach
0721 8306834
sabine_himmerkus@t-online.de



Edelbert Häfele
Albert-Einstein-Straße 62a
76228 Karlsruhe-Wolfartsweier
0172 6320963
edelbert.haefele@patev.de

VERANSTALTUNGEN 2026

Ideen · Impulse · Gemeinschaft
Themen, die uns bewegen

- **GemeindeAbend – Mutig sein**
  Dienstag, 21. April 2026, 19 Uhr
  Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

- **GemeindeAbend – Dranbleiben**
  Dienstag, 23. Juni 2026, 19 Uhr
  Kirchenkeller Hohenwettersbach

- **GemeindeAbend – Verloren gehen**
  Dienstag, 22. September 2026, 19 Uhr
  Ev. Gemeindehaus Palmbach

- **GemeindeAbend – Zurückfinden**
  Dienstag, 24. November 2026, 19 Uhr
  Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier

- **Ordentliche Gemeindeversammlung**
  Sonntag, 25. Oktober 2026,
  im Anschluss an einen Regio-Gottesdienst
  Weitere Infos dazu folgen.

UNSER PFARRTEAM

DIANA SCHWACH
Sprechstunde nach Vereinbarung
0176 84900862
diana.schwach@kbz.ekiba.de

DR. MARIA GÖTZ
(Pfarrerin im Probedienst)
Sprechstunde nach Vereinbarung
0157 80956482
maria.goetz@kbz.ekiba.de

JONAS LAUTER
Sprechstunde nach Vereinbarung
01573 5461147
jonas.lauter@kbz.ekiba.de

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirche in Karlsruhe
Gemeinde Bergdörfer
Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE91 6605 0101 0108 1477 11
BIC KARSDE66XXX

HOMEPAGE DER GEMEINDE BERGDÖRFER

www.bergdoerfer.info

EV. PFARRAMT DER GEMEINDE BERGDÖRFER KARLSRUHE

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

CHRISTINE LENZ, UTE KIMMEYER
Bürozeiten:
Mo, Di, Mi: 9–12 Uhr, Fr: 11–14 Uhr
0721 45513
bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

EV. KINDERTAGESSTÄTTE GRÜNWETTERSBACH
Horfstraße 5, 76228 Karlsruhe,
0721 450232
kita.horfstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

EV. KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“
Kirchplatz 10
76228 Karlsruhe (Hohenwettersbach)
0721 472475
kita.kirchplatz.karlsruhe@kbz.ekiba.de

ÖKUM. KINDERTAGESSTÄTTE „SCHALOM“
Elsa-Brändström-Straße 20
76228 Karlsruhe (Bergwald)
0721 473121
kita.elsabraendstroemstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

EV. KIRCHE GRÜNWETTERSBACH UND GEMEINDEHAUS
Am Steinhäusle 10/12, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

EV. KIRCHE HOHENWETTERSBACH
Kirchplatz 2, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

ÖKUM. GEMEINDEZENTRUM BERGWALD
Elsa-Brändström-Straße 18, 76228 Karlsruhe

WALDENSERKIRCHE PALMBACH
Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEHAUS PALMBACH
Waldenserstraße 25, 76228 Karlsruhe

EV. KIRCHE STUPFERICH (geschlossen)
Rebgärtenstraße 27, 76228 Karlsruhe

EV. JAKOBSKIRCHE WOLFARTSWEIER
Wettersteinstraße 17, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEZENTRUM WOLFARTSWEIER
Heubergstraße 2, 76228 Karlsruhe

KINDER- UND JUGENDARBEIT

STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

KONTAKT: Jessica Alexander
0151 20741831
Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de

Spendenkonto Junge Kirche Bergdörfer
IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50
BIC GENODEF1EK1

Bitte auf Überweisungsträger angeben:
Verwendungszweck: „Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)“ oder „Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)“

WEITERE ANGEBOTE

DIAKONISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE WOLFARTSWEIER (DNW)
Koordination: Irene Bauer (0721 9418598)
IBAN DE55 6605 0101 0010 6565 69
Verwendungszweck: Diak. Nachbarschaftshilfe Wolfartsweier

EV. GEMEINDEVEREIN WOLFARTSWEIER
gemeindeverein-ww@web.de
IBAN DE50 6619 0000 0003 2034 09

EV. SOZIALSTATION GMBH
Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe
0721 98843-00, Fax: 0721 98843-24
www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de

TELEFONSEELSORGE
0800 1110-111 oder 0800 1110-222

DIE BRÜCKE
Offene Anlaufstelle für Gespräche
Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe
0721 385038

22. März • 10 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst
Anschließend Kirchkaffee

22. März • 10 Uhr • Sonntag WW
Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier
Gottesdienst mit Abendmahl

22. März • 18.30 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Abendgottesdienst

27. März • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

29. März • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung der Kirchenältesten
(Pfarrerinnen D. Schwach und M. Götz, Pfarrer J. Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

2. April • 19 Uhr • Gründonnerstag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst – Jazzpel
(Pfarrerin Diana Schwach, Pfarrer Dirk Keller und die Hillside Singers)
Anschließend Agapefeier im Kirchenkeller

3. April • 10 Uhr • Karfreitag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrerin Maria Götz)

3. April • 10 Uhr • Karfreitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst
(Pfarrer Jonas Lauter)

5. April • 6 Uhr • Ostersonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Osternacht mit Gesängen aus Taizé
(Pfarrerin Diana Schwach, Hillside Singers)
Anschließend Frühstück im Kirchenkeller

5. April • 6 Uhr • Ostersonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Osternacht mit Gesängen aus Taizé
(Pfarrer Jonas Lauter)

5. April • 7.30 Uhr • Ostersonntag GW
Ev. Friedhof Grünwettersbach
Auferstehungsfeier auf dem Friedhof
(Pfarrerin Diana Schwach, Musikverein Harmonie)

5. April • 8.30 Uhr • Ostersonntag PB
Ev. Friedhof Palmbach
Auferstehungsfeier auf dem Friedhof
(Pfarrerin Diana Schwach, Posaunenchor)

5. April • 10 Uhr • Ostersonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Familiengottesdienst
(Pfarrer Jonas Lauter, Jugendreferentin Jessica Alexander)

5. April • 10 Uhr • Ostersonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst
(Pfarrerin Maria Götz)

6. April • 10 Uhr • Ostermontag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst
(Pfarrer Dirk Keller)

10. April • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

12. April • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst

12. April • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst mit Abendmahl

12. April • 18.30 Uhr • Sonntag BW
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Abendgottesdienst

17. April • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

19. April • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst mit Abendmahl

19. April • 10.30 Uhr • Sonntag ST
St. Cyriakus (kath.) Stupferich
Gottesdienst
(Pfarrerin Diana Schwach)

19. April • 18.30 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst – Jazzpel
(Pfarrer Lucius Kratzert, Spirited Voices)

24. April • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

26. April • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst mit Konfi-Präsentation und Abendmahl

26. April • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst mit Konfi-Präsentation
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

26. April • 18.30 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Abendgottesdienst

1. Mai • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

3. Mai • 10 Uhr • Sonntag BW
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Gottesdienst mit Abendmahl



3. Mai • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst
Anschließend Kirchkaffee

3. Mai • 18.30 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Abendgottesdienst

8. Mai • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

9. Mai • 10 Uhr • Samstag PB
Waldenserkirche Palmbach
Abendmahlsgottesdienst
vor der Konfirmation
(Pfarrerinnen D. Schwach und M. Götz, Pfarrer J. Lauter)

10. Mai • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Konfirmation
(Pfarrer Jonas Lauter)

10. Mai • 11 Uhr • Sonntag ST
St. Cyriakus (kath.) Stupferich
Konfirmation
(Pfarrerin Maria Götz, Posaunenchor)

10. Mai • 18.30 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Abendgottesdienst

14. Mai • 10 Uhr • Donnerstag HW
Lustgarten Hohenwettersbach
Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
(Gastprediger N.N., Pfarrerin Diana Schwach)

14. Mai • 11 Uhr • Donnerstag WW
Festplatz Ponderosa Wolfartsweier
Gottesdienst
(Pfarrer Jonas Lauter)

15. Mai • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

17. Mai • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Konfirmation
(Pfarrerin Maria Götz)

17. Mai • 10 Uhr • Sonntag HW
St. Konrad (kath.) Hohenwettersbach
Konfirmation
(Pfarrer Jonas Lauter und die Hillside Singers)

17. Mai • 18.30 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Abendgottesdienst

22. Mai • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

24. Mai • 10 Uhr • Pfingstsonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst mit dem Pfarrteam
(Pfarrerinnen D. Schwach und M. Götz, Pfarrer J. Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

25. Mai • 11 Uhr • Pfingstmontag
im Schlossgarten Durlach
Gottesdienst der Regio-Ost
(Pfarrer Jonas Lauter, ökum. Team)

31. Mai • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrerin Diana Schwach)

31. Mai • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst mit Trauung
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

5. Juni • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

7. Juni • 10 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst

7. Juni • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst

12. Juni • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

14. Juni • 10 Uhr • Sonntag BW
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Gottesdienst
(Pfarrer Jonas Lauter)

14. Juni • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst
(Pfarrerin Maria Götz)

14. Juni • 11.30 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Mini-Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrerin M. Götz, Jugendreferentin J. Alexander)

19. Juni • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

21. Juni • 11 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst zum Gemeindefest
(Pfarrerinnen D. Schwach und M. Götz, Pfarrer J. Lauter)
Anschließend Gemeindefest

26. Juni • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

28. Juni • 11 Uhr • Sonntag HW
Auf dem Sportplatz in Hohenwettersbach
Gottesdienst zum Sportplatzfest
(Pfarrerin Diana Schwach)

28. Juni • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

3. Juli • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

5. Juli • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl
(Pfarrerin Diana Schwach, Chor Cantiamo)

5. Juli • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst

10. Juli • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

12. Juli • 10 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl
(Pfarrerin Diana Schwach)

12. Juli • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl
(Pfarrerin Maria Götz, Kirchenchor)
Anschließend Sektempfang

12. Juli • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Sektempfang



Foto: Gundula Böhme

Altarschmuck nach Gründonnerstag



2. April • 19 Uhr • Gründonnerstag
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst an Gründonnerstag – Jazzpel
(Pfarrerin Diana Schwach, Pfarrer Dirk Keller und die Hillside Singers)

19. April • 18.30 Uhr • Sonntag
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst – Jazzpel
(Pfarrer Lucius Kratzert und die Spirited Voices)

Jazzpel: Gedanken – Worte – Anstöße. Vor allem aber viel Musik. Jazz, Gospel, Pop.

So feiern wir Gottesdienst. Inzwischen im 15. Jahr.

Was der Jazzpel bringt, weiß man nie, wenn man sonntags abends in die Kirche geht. Man weiß nur, dass es überraschend wird. Das liegt vor allem an den tollen Musiker*innen, die ihn über die Jahre gestaltet haben. Matthias Frefat, Johann Christoph Haake, Ursa Voigt, Martin Müller und viele andere haben den Jazzpel geprägt. Ich erinnere mich an einen Gottesdienst, zu dessen Schluss die Hillside Singers zu Klängen von Haydens Abschiedssymphonie die Kirche verlassen haben. Oder an einen Kameruner Gospelchor, der die Kirche mit Lebensfreude gefüllt hat. Da war Philipp Saffert, der eine Stunde lang elektronische Musik aufgelegt hat, zu der Gedanken gesprochen wurden. Oder die jiddischen Klänge der Klarinette von Rudolf Weth. Und die Jazzpels vor Weihnachten und am Gründonnerstag haben sowieso ihren ganz eigenen Charme.

Jazzpel ist immer Überraschung. Das war so und das bleibt so. Im April kommt der Bezirksgospelchor Spirited Voices nach über 10 Jahren Buhlen auf den Berg. Lasst uns ihm einen schönen Empfang bereiten und an Gründonnerstag und am 19. April zweimal die Kirche füllen. Es wird sich lohnen.

Lucius Kratzert

Herzliche Einladung zum Gemeindefest der Ev. Gemeinde Bergdörfer Karlsruhe!



Am Sonntag, den 21. Juni 2026, feiern wir gemeinsam in Wolfartsweier. Den Auftakt bildet ein festlicher Gottesdienst um 11 Uhr auf dem Vorplatz unseres Gemeindehauses (Heubergstr. 2). Anschließend laden wir herzlich ein zum Feiern und Verweilen. Es warten Essen und Getränke auf Spendenbasis, Cocktails, Spiel- und Mitmachangebote für Kinder und vieles mehr – ein Fest für die ganze Familie mit viel Raum für Begegnung und Gespräche. Für ein vielfältiges Kuchenbuffet bitten wir herzlich um Kuchenspenden (gerne im Pfarramt Bescheid geben, siehe Seite 20).

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und einen fröhlichen gemeinsamen Tag!

Maria Götz





Die Bläser*innen des Posaunenchors sorgen für festliche Stimmung

Der Posaunenchor Langensteinbach Palmbach blickt nach einer lebendigen und musikalisch reichen Advents und Weihnachtszeit mit Vorfreude auf das Doppeljubiläum 2026.

Schon zum ersten Advent des vergangenen Jahres erfüllten festliche Bläserklänge die Ludwigskirche in Langensteinbach und stimmten die Gemeinde feierlich auf die Weihnachtszeit ein. Eine Woche später setzte der Chor beim Eine-Welt-Fest im Gemeindezentrum Stupferich ein weiteres Zeichen der Verbundenheit: Nach dem von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten Gottesdienst und dem anschließenden gemeinsamen Erbseneintopfessen spielten die Bläser*innen eine Stunde Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen oder einfach zum Genießen in herzlicher Atmosphäre.

Zwischen den regelmäßigen Proben – donnerstags der Posaunenchor, freitags der Bläserkreis – ging es Schlag auf Schlag weiter: Am 19. Dezember umrahmte der Chor traditionell die „Geschichten unter dem Adventsstern“ in Langensteinbach mit rund einem Dutzend stimmungsvoller Stücke. An Heiligabend brachte der Posaunenchor den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenresidenz Kurfürstenbad einen musikalischen Gruß und spielte eine Stunde Weihnachtsweisen aus aller Welt, die gern zum Mitsingen genutzt wurden. Ohne Pause folgte das alljährliche Choralblasen auf dem Friedhof in Langensteinbach, wo rund 200 Besucher*innen die vertrauten Melodien kräftig mitsangen. Ein weiteres Highlight bildete am 27. Dezember das Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor unter Leitung von Martin Schüler. Über 200 Gäste folgten der Einladung des Waldenservereins Palmbach und drängten sich im mehr als vollen Kirchhof der Waldenserkirche. Der Waldenservereinsvorsitzende Roland Jourdan führte durch das Programm und Pfarrerin Dr. Maria Götz sprach zum Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“ und schloss den musikalischen Abend mit besinnlichen Worten ab.

Mit Blick auf das doppelte Jubiläumsjahr 2026 zu „45 Jahren Posaunenchor Palmbach“ und „70 Jahren Posaunenchor Langensteinbach“, laden die Musikerinnen und Musiker zu zahlreichen Terminen ein, an denen die schwungvollen Klänge des Posaunenchors zu erleben sind:

- 1. März: Der Chor gestaltet den Gottesdienst in der Ludwigskirche in Langensteinbach (Kollekte

für die Badische Posaunenarbeit).

- 15. März: In der Waldenserkirche Palmbach wird der Taufgottesdienst für Tilda Ries mit Pfarrerin Dr. Maria Götz gefeiert.
- 5. April: Es erklingt Musik zu den Auferstehungsfeiern auf den Friedhöfen in Langensteinbach und Palmbach.
- 10. Mai: Der Posaunenchor begleitet den Konfirmationsgottesdienst in St. Cyriakus Stupferich für die Konfirmand*innen aus Palmbach und Stupferich.
- 21. Juni: Musik zum Gemeindefest der Gemeinde Bergdörfer rund um das ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier.
- 19. Juli: An diesem Abend findet unter der Leitung von Chorleiter Martin Schüler eine „Geistliche Abendmusik" statt, die dem Jubiläum „45 Jahre Posaunenchor Palmbach" gewidmet ist.
- 18. Oktober: Jubiläumsgottesdienst zum 70-jährigen Bestehen des Posaunenchors Langensteinbach und zum 45-jährigen Bestehen des Posaunenchors Palmbach. An diesem Tag werden der Komponist Jens Uhlenhoff mit den Regio-Posaunenchören aus Karlsbad sowie Dekan Dr. Martin Reppenhagen mitwirken und dem Festakt eine besondere musikalische und geistliche Tiefe verleihen.

Das doppelte Jubiläumsjahr 2026 wird schließlich wieder durch die traditionellen Advents und Weihnachtsauftritte des Posaunenchors abgerundet. Freuen Sie sich auf bewegende Bläsermusik, vertraute Melodien und gemeinsame Momente der Besinnung – der Posaunenchor Langensteinbach Palmbach lädt herzlich ein, diese besonderen Anlässe gemeinsam zu erleben.

Matthias Ludwig



Treffen im Kirchhof der Waldenserkirche in Palmbach zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern

Fotos: Matthias Schüssler

EVANGELISCHE KIRCHE IN KARLSRUHE
KOOPERATIONSRAUM OST

REGION OST



EIN VIER-GÄNGE-MENÜ DER BESONDEREN ART

Was wäre, wenn ein Ausflug zugleich Wanderung, Tischgemeinschaft und kleine Entdeckungsreise wäre? Genau das erwartet Sie beim 4-Gänge-Menü der Region Ost – einem gemeinsamen Nachmittag, der Menschen aus allen Bergdörfer-Gemeinden zusammenbringt.

Der Weg beginnt an der Stadtkirche Durlach, wo bei der Vorspeise schon die erste Geschichte wartet. Von dort führt die Route weiter über das Gemeindezentrum in Luther-Melanchthon und nach Trinitatis Aue – hier gibt es den Hauptgang, Gespräche und Zeit zum Durchatmen. Wer gut zugehört hat, merkt: Überall hängen Glocken. Und jede hat ihre eigene Stimme, ihre eigene Geschichte.

Weiter geht es nach Wolfartsweier zur Jakobskirche – dort wird das Dessert gereicht und eine ganz besondere Glockensage erzählt. Denn das Motto des Tages lautet: „Hörst du nicht die Glocken?" Wer genau hinhört, erfährt mehr über diese klingenden Zeugen der Kirchengeschichte, als er vielleicht erwartet hat.

Die letzte Etappe muss niemand zu Fuß bewältigen: Per Bus geht es nach Palmbach zur Waldenserkirche, wo im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen der Tag gemütlich ausklingt.

Was diesen Nachmittag besonders macht, ist nicht nur die Route – es ist die Begegnung. Menschen aus Grötzingen, Durlach, Palmbach und allen anderen Orten kommen ins Gespräch, teilen Tisch und Weg, lachen miteinander und entdecken vielleicht, dass die Nachbargemeinde gar nicht so weit weg ist.

Wir freuen uns über eine Anmeldung unter *www.bergdoerfer.info*.

Jonas Lauter


Foto: Eva Klenert

10 Jahre Stiftung Junge Kirche Bergdörfer – ein Grund zum Feiern

Am 16. November 2025 drehte sich alles um die Stiftung junge Kirche Bergdörfer, galt es doch, das Jubiläum anlässlich des 10-jährigen Bestehens zu feiern. Zuerst fand am Nachmittag die Stifterversammlung statt, zu der im Namen des gesamten Stiftungsrates die Vorsitzenden Dr. Edelbert Häfele und Ralph Kloes eingeladen hatten. Eine Reihe von Stifter*innen fanden sich ein, um vom Stiftungsrat einen Rückblick über das vergangene Jahr 2024 zu erhalten. Es wurde festgehalten, dass der Jahresabschluss 2024 im Vergleich zu den Vorjahren erfreulich positiv ausgefallen ist – dank der guten Zinserträge – und auch die Prognosen für das Jahr 2025 gut sind.
Auch Jessica Alexander gab einen Einblick in ihre bisherige und zukünftige Tätigkeit als Jugendreferentin. Sie verglich ihre Arbeit mit dem Gleichnis vom Senfkorn, aus dessen Samen sich mit der gemeinsamen Pflege ein großer Baum entwickelt. Demzufolge richtet sich ihr Blick auf das gemeinsame Gestalten mit den Kindern und Jugendlichen, das Zuhören, das Aufnehmen von deren Wünschen, Ideen und Interessen. Frau Alexander ist es wichtig, Orte der Begegnungen zu schaffen, wo Kinder und Jugendliche sich wohl fühlen, und sie möchte die Familien in ihrem Glauben bestärken.
Herr Häfele betonte, dass es auch für die Zukunft der Stiftung bedeutsam ist, die Kontakte zu den Stifter*innen zu intensivieren. Weiterhin ist es auch dringend erforderlich, neue Stifter*innen für diese wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde zu gewinnen.

Anschließend wurde zum Benefizkonzert mit zwei Chören in die Kirche eingeladen.
Das einstündige Konzert wurde vom Chor Second Edition mit Chorleiterin Janina Moeller und dem Kirchenchor Wolfartsweier unter der Leitung von Martin Seith-Böhm gestaltet. Das abwechslungsreiche und schwungvolle Programm zog die zahlreich gekommenen Zuhörer*innen in ihren Bann. Als krönender Abschluss folgten zwei Lieder, welche von beiden Chören vorgetragen wurden.
Beim anschließenden Sektumtrunk mit Häppchen hatten alle Besucher*innen die Gelegenheit, gemeinsam auf die 10 Jahre Stiftung anzustoßen und dieses tolle Ereignis zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, besonders den beiden Chören und den zahlreichen Helfer*innen.

Gabriele Laube (für den Stiftungsrat)



Bild: Emmausmahl, Caravaggio

BIBLISCHER WHISKY-ABEND IN DER JAKOBSKIRCHE

Am Sonntag, den 22. Februar, verwandelte sich die festlich beleuchtete Jakobskirche in Wolfartsweier für gute drei Stunden in einen Ort der besonderen Art: 26 Teilnehmer*innen erlebten beim ersten biblischen Whisky-Tasting einen Abend, der Genuss, Glauben und Gemeinschaft auf ungewohnte Weise miteinander verband. Die Kirchenbänke waren eigens auseinandergerückt worden, um dazwischen eine gemeinschaftliche Tafel an Tischen einzurichten – ein ungewohntes, aber stimmiges Bild, das den Abend schon räumlich auf das Wesentliche ausrichtete: die Tischgemeinschaft.

Vier Whiskys wurden verkostet – begleitet von kulinarischen Kostbarkeiten wie einer Nuss-Dattel-Rolle mit Camembert, einer Whisky-Cheddar-Suppe und einem Apple Crumble. Dazwischen entfalteten vier biblische Texte ihren ganz eigenen Geschmack: Der Prediger Kohelet lud ein, Genuss als Geschenk aus Gottes Hand zu verstehen. Psalm 23 öffnete den Blick auf den Tisch, den Gott selbst bereitet – auch im Angesicht von Feinden. Die Fischergeschichte aus dem Johannesevangelium zeigte, wie Jesus den grauen Alltag zu etwas Unvergesslichem macht. Und Caravaggios Gemälde der Emmausjünger führte eindrücklich vor Augen: Der Glaube geht wie die Liebe durch den Magen.

Whisky und Kirche – das klingt zunächst ungewohnt. Dabei verbindet beides mehr, als man denkt: Wie der Glaube braucht ein guter Whisky Zeit, Geduld und Reife. Maßvoller Genuss ist kein Widerspruch zur Frömmigkeit, sondern kann – wie dieser Abend zeigte – ein echter Glaubensanstoß sein.

Die Rückmeldungen waren durchweg begeistert. Das Format hat Lust auf mehr gemacht: Es wird bereits über eine Wiederholung sowie über weitere Veranstaltungen in ähnlichem Geist nachgedacht. Wer Interesse hat oder auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich jederzeit bei Pfarrer Jonas Lauter melden.

Jonas Lauter



Foto: J. Krogmann

Ein genussvoller Abend an langen Tischen



Foto: Jonas Lauter

Verkostung von Whiskys mit passendem Essen

2. STADTTEILFEST IM BERGWALD

Die kulturelle Vielfalt feiern und die Menschen im Bergwald zusammenzubringen, ist Wunsch und Motivation der Projektpartner, die zum zweiten Mal zum Stadtteilfest im Bergwald einladen. Dies Jahr wird es einen Brunch am Sonntagvormittag geben, an dem auch die Fußball-WM ihren Platz haben soll. Auch dieses Jahr wird es wieder das kulinarische Format der Tavolata geben – eine große Tafel, die mit selbst mitgebrachten Speisen gedeckt wird: halal, koscher, vegan, vegetarisch oder mit Schweinefleisch. Die Veranstalter*innen hoffen auf ein Büfett, an dem die Gäste persönliche Vorlieben ebenso wie rituelle Essgewohnheiten berücksichtigen können.
Im letzten Jahr komponierte der Sänger und Songwriter Cris Cosmo als Projektpate zusammen mit Kindern und Jugendlichen die Bergwaldhymne – ob sie auch dieses Jahr wieder gesungen wird?
Das 2. Stadtteilfest im Bergwald findet statt am 14. Juni von 11 bis 15 Uhr auf dem Gelände der Bergwaldschule. Wir wünschen allen Beteiligten eine gelungene Feier mit guten Begegnungen.

Diana Schwach



Tavolata: zusammen essen an langen Tischen


Foto: © Christian Schauderna/fundus-medien.de

GOTTESDIENST IM GRÜNEN AN HIMMELFAHRT

Auch dieses Jahr möchten wir Christi Himmelfahrt in Hohenwettersbach wieder unter freiem Himmel feiern. Am 14. Mai um 10 Uhr beginnt unser Gottesdienst im Lustgarten mit Musik des Musikvereins und Pfarrerin Diana Schwach. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der evangelischen Kirche.

RÜCKBLICK: JUBILÄUMSJAHR 2001

Anlässlich des Jubiläums der Ankunft der Waldenser vor 325 Jahren erinnern wir mit einer Fotoausstellung an dieses besondere historische Ereignis. Viele Bürgerinnen und Bürger haben das Jubiläumsjahr 2001 noch lebhaft in Erinnerung, das mit zahlreichen Veranstaltungen über das gesamte Jahr hinweg gefeiert wurde.

Wir alle erinnern uns an das bisher größte Fest unserer Gemeinde, als die Hauptstraße zur Festmeile wurde und örtlichen Vereine zwei Tage lang mit historischen Aufführungen und Ausstellungen begeisterten.

Um diesen Höhepunkt der Dorfgeschichte in einer Fotoausstellung während der Sommerferien (in der Waldenserkirche) neu aufleben zu lassen, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Gesucht werden Fotos aus dem Jubiläumsjahr – als Papierabzüge oder in digitaler Form. Da die digitale Fotografie damals noch am Anfang stand, befinden sich viele Bilder in privaten Fotoalben oder in den Archiven örtlicher Vereine und Organisationen.

Kontakt:
Roland Jourdan (✉ *kontakt@waldenserweg.de*)

Unsere Mitgliederversammlung findet am 17. April um 19 Uhr im Gemeindehaus Palmbach statt. Weitere Infos auf unserer Webseite: *www.waldenserweg.de*.

Martina Vogt




EVANGELISCHE KIRCHE IN KARLSRUHE
12. Juli 2026
TAUF FEST
Günther-Klotz-Anlage
11 - 15 Uhr, an der Alb
WEITERE INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG ERHALTEN SIE IM EVANGELISCHEN PFARRAMT IN IHREM WOHNGEBIET ODER UNTER WWW.TAUFFEST.INFO - TAUFANMELDUNG BIS ZUM 20.05.2026
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
KARLSRUHE MARKETING | EVENT GMBH
Ensinger


Foto: privat

Ev. Jakobskirche in Wolfartsweier

NEUES VON DER ARBEITSGRUPPE STIFTUNGSFOND JAKOBSKIRCHE

Was haben wir schon gemacht?

- Am Tag des offenen Denkmals am 14.09.2025 konnten wir interessierte Menschen durch die Jakobskirche führen und ihnen den Stiftungsgedanken näherbringen.
- Vom 10.–14.12.2025 fand in der Jakobskirche eine Krippenausstellung statt (siehe Seite 37).
- Der Arbeitskreis trifft sich einmal im Monat zur Besprechung und Organisation weiterer Projekte.
- Ein Flyer zur Arbeit des Stiftungsteams wurde erstellt und liegt in Wolfartsweier aus.
- Die Planungen für weitere Veranstaltungen – z. B. wieder am „Tag des offenen Denkmals" und zur „Langen Nacht der Demokratie" – sind in vollem Gange.

Was kann jede*r Einzelne tun?

- Helfen auch Sie mit, unsere Kirche zu erhalten!
- Bringen Sie sich ein! Jede Hilfe bei der Stiftungsarbeit ist willkommen. Kontaktaufnahme ist jederzeit über Pfarrer Jonas Lauter (siehe Seite 20) möglich.
- Unterstützen Sie die Stiftung durch Spenden oder Zustiftungen. Informationen hierzu erhalten Sie ebenfalls über Pfarrer Jonas Lauter oder unter *www.stiftung-jakobskirche.de*.

Stefanie Supper


Foto: Lohmeyer

Krippen in vielerlei Variationen



Foto: Lohmeyer

Vom 10. bis 14. Dezember 2025 fand in der Jakobskirche die erste große Krippenausstellung statt. Die Idee wurde im „Stiftungsteam Jakobskirche“ geboren. Ermöglicht haben es die Eheleute Göbert, in deren privatem Besitz sich über 80 verschiedene Krippen aus aller Welt befinden. Aus diesem Bestand wurden in der Jakobskirche 58 Exponate gezeigt. Obwohl es so viele Krippen mit demselben Thema waren, zeigten sich doch alle in ihrer individuellen und teils sehr bunten Art.

Die Krippenausstellung war aufgebaut wie eine kleine Weltreise mit Start in Neapel. Weiter ging es mit Figuren aus der Schweiz, Österreich, Ungarn, durch die verschiedenen Gegenden von Deutschland, über die Niederlande nach Frankreich bis hin nach Spanien. Krippen aus Ägypten und Benin zeigten afrikanische Darstellungen, bei denen auch eine Voodoo-Puppe Bestandteil war. Über den Teich geschwappt folgten Ausstellungsstücke von Süd- und Lateinamerika, z. B. aus Brasilien und Kolumbien sowie aus den USA. Die Playmobil-Krippe zum Anfassen und Spielen kam nicht nur bei den Kindern gut an. Am Freitag, nach dem Taizè-Gebet in der Kirche, stellte Herr Göbert den zahlreichen Besuchern einige der Krippen vor und beantwortete gerne Fragen. Dazu gab es in gemütlicher Runde am Lagerfeuer Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen. Hierbei unterstützten dankenswerterweise die Pfadfinder*innen aus Wolfartsweier. Neben den Eindrücken an sich konnten auch „Wolfartsweirer Engele“ – kleine, aus Keramikpulver gegossene Engelsfiguren – für zu Hause mitgenommen werden.

Das Stiftungsteam Jakobskirche konnte sich über eine sehr gelungene Ausstellung mit über 320 Besucher*innen, darunter auch Schulklassen und Kindergartengruppen, freuen. Herzlichen Dank allen Spender*innen für ihren finanziellen Beitrag. Der Spendenerlös von rund 900 Euro kam als Zustiftung der „Stiftung Jakobskirche“ zugute, deren Aufgabe es ist, den Erhalt und den Unterhalt des Kirchengebäudes ab dem Jahr 2030 sicherzustellen, nachdem die Landeskirche die Jakobskirche ab 2030 – eventuell sogar schon früher – nicht weiter unterhalten wird. Die dafür notwendigen Gelder müssen dann aus einer anderen Quelle geschöpft werden, wofür sich die „Stiftung Jakobskirche“ einsetzt (siehe Seite 36).

Karola und Volker Lohmeyer



Die große Konfi-Gruppe abfahrbereit mit Sack und Pack

JEDE UND JEDER IST BEGABT

Vom 6. bis 8. Februar war es wieder so weit: 47 Konfis, 8 jugendliche Teamer*innen sowie 9 Erwachsene machten sich gemeinsam auf nach Ittlingen zur diesjährigen Konfi-Freizeit der Bergdörfer – und kamen verändert zurück.

Das Thema des Wochenendes lautete „Begabungen" – und es zog sich durch alle Programmpunkte. Den Höhepunkt bildete am Samstagnachmittag eine Begabungs-Challenge mit sechs verschiedenen Stationen, bei denen die Konfis auf ganz unterschiedliche Weise herausfinden konnten, was in ihnen steckt. Kreativität, Teamgeist, handwerkliches Geschick, Einfühlungsvermögen – überall blitzten Talente auf, die im Alltag vielleicht unbemerkt bleiben.

Während die Konfis und Teamer*innen das Programm gestalteten, sorgte ein engagiertes Küchenteam aus dem Kreis der Erwachsenen dafür, dass die große Gruppe bestens versorgt war – mit Herz, Aufwand und leckerem Essen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Wochenende möglich gemacht haben!

Jonas Lauter



Teamgeist bei den Challenges

GRÜNWETTERSBACH

Konfirmation: 17. Mai, 10 Uhr, ev. Kirche Grünwettersbach



HOHENWETTERSBACH-BERGWALD

Konfirmation: 17. Mai, 11 Uhr, kath. Kirche St. Konrad Hohenwettersbach



Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir keine Namen der Konfirmand*innen über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

PALMBACH-STUPFERICH

Konfirmation: 10. Mai, 11 Uhr, kath. Kirche St. Cyriakus Stupferich



WOLFARTSWEIER

Konfirmation: 10. Mai, 10 Uhr, ev. Kirche Grünwettersbach





TAUFEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Täuflinge über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



TRAUUNGEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Brautpaare über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



BEERDIGUNGEN



Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Verstorbenen über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.


Foto: Frauke Petersen

Ester und König Achaschwerosch

Auf drei Wochen waren die Ester-Abende (und ein Morgen) verteilt und auch auf verschiedene Veranstaltungsorte: Grünwettersbach, Bergwald, Palmbach, Hohenwettersbach, Stupferich und Wolfartsweier. Und so setzte sich die zahlreiche Teilnehmergruppe auch immer wieder etwas anders zusammen. In ein biblisches Buch, das uns nicht besonders geläufig ist, einzutauchen, es kennenzulernen und sich intensiv damit auseinanderzusetzen, war der Wunsch des ökumenischen Vorbereitungsteams gewesen.

Damit auch Besucher*innen einzelner Abende in den Verlauf der Geschichte um die junge Jüdin Ester und ihren Vormund Mordechai gut einsteigen konnten, begann der neue Abschnitt stets mit einem Rückblick auf das, was bisher geschehen war – unterstützt mit biblischen Erzählfiguren in prächtigen Gewändern, die das orientalische Flair am Hof des persischen Königs Achaschwerosch gut nachvollziehbar machten. Mittels der Figuren gelang nicht nur die Vergegenwärtigung der Geschehnisse, sondern auch die teilweise intensiven Gefühle der Hauptpersonen konnte man auf diese Weise leichter nachvollziehen. „Das war mal anschaulich!“, äußerte sich eine der Teilnehmer*innen anschließend.

Das Lesen und Besprechen der Bibeltexte in der Gruppe diente dem tieferen Verstehen und verschaffte uns Teilnehmenden einen geweiteten, interessanten Blick auf die Welt des Alten Testaments. Somit geht das Erleben dieser Bibelwoche weit über die gemeinsame Zeit mit dem Buch Ester hinaus und macht Lust auf mehr Bibelkenntnis, mehr Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, mehr Mut, sich auf die Heilge Schrift einzulassen!

Und das übersteigt in Summe sogar das Ansinnen des vorbereitenden Teams.

Leonie Heyder
(für das Vorbereitungsteam)



Foto: Frauke Petersen

Stern – ein Begleiter über alle Texte

20. März · 19 Uhr · Sonntag
Waldenserkirche Palmbach
Dichterliebe plus – Konzert
Lorenzo de Gunzo (Bariton) und Tarek El Barbari (Klavier)
Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

26. März · 10 Uhr · Donnerstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Startpunkt-Elterncafé
(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)
Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)
Kontakt: Juliane Weiland (0175 4547778)

26. März • 15 Uhr • Donnerstag
Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier
Seniorennachmittag
Das Helferteam freut sich auf Ihren Besuch. Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen und gemeinsames Singen, Beten und Geschichtenhören.
Weitere Termine: 23. April, 28. Mai und 25. Juni
Kontakt: Erika Gessner (0721 492238)

26. März · 17.30 Uhr · Donnerstag
Kath. Gemeindezentrum St. Margaretha in Wolfartsweier
Ökumenisches Gespräch in der Region Bergdörfer
Weitere Termine: 23. April, 21. Mai und 25. Juni
Leitung: Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Ubbelohde (94304782)

26. März · 19.30 Uhr · Donnerstag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Ökum. Bibelgesprächskreis
Weitere Termine: 16. April, 7. u. 21. Mai, 11. u. 25. Juni

27. März · 9.30–11.30 Uhr · Freitag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Startpunkt-Elterncafé
(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)
Weitere Termine: wöchentlich
Kontakt: startpunktbergwald@dw-karlsruhe.de

30. März · 13–15 Uhr · Montag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Spielgruppe für Familien mit Kindern
Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)
Kontakt: kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

30. März • 17.30 • Montag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Kirchenchorprobe
Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)
Kontakt: Bettina Horsch (07243 3429277)

5. April · 7.30 Uhr · Sonntag
Friedhof Grünwettersbach
Auferstehungsfeier
Pfarrerin Diana Schwach



Grafik: © GemeinebrieDruckerei

5. April · 8.30 Uhr · Sonntag
Friedhof Palmbach
Auferstehungsfeier
Pfarrerin Diana Schwach und der Posaunenchor Langensteinbach-Palmbach

12. April · 19.30 Uhr · Sonntag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Tanzkreis (Standard und Latein)
Weitere Termine: 26. April, 3. u. 17. Mai, 14. u. 28. Juni
Kontakt: Gabriele Laube (0176 43062562, Gabriele_Laube@web.de)

15. April · 19 Uhr · Mittwoch
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Treffen des Ortsteams Palmbach-Stupferich
Machen Sie mit! – Nähere Infos auf Seite 10.

16. April • 10 Uhr • Donnerstag
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
„donnerstags um 10 – Kaffeetreff für Frauen"
Weiterr Termine: 21. Mai und 18. Juni
Kontakt: Andrea Elicker-Kurz (0176 52543019)

16. April · 16–17.30 Uhr · Donnerstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Trauercafé
Weitere Termine: 21. Mai, 18. Juni
Anmeldung: Bettina u. Hubert Herzog (0721 83172764)

17. April · 19 Uhr · Freitag
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Freundeskreis Grünwettersbach
Weitere Termine: 22. Mai und 26. Juni
Kontakt: kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

17. April · 19 Uhr · Freitag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Jahreshauptversammlung
Waldenserverein Palmbach e. V. (www.waldenserweg.de)



Grafik: Pfeffer

18. April · 10–11.30 Uhr · Samstag
Ev. Pfarramt Palmbach
Ev. Kinder- und Jugendbücherei
Weiterer Termin: 16. Mai, 20. Juni
Kontakt: Kirsten Hornung (9453744)

18. April · 11–16 Uhr · Samstag
Treffpunkt: Ev. Stadtkirche Durlach
4-Gänge-Menü der Region Ost (siehe Seite 30)
***Anmeldung unter** www.bergdoerfer.info*

20. April · 14.30 Uhr · Montag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Nähprojekt „Karlsruher Drückerle"
Weitere Termine: 18. Mai und 15. Juni
Kontakt: Martina Vogt (9453123)

20. April · 18–19 Uhr · Montag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Sport für Frauen – ohne Anmeldung und kostenlos!
Bitte mitbringen: Sportkleidung und Sportmatte
Weitere Termine: 18. Mai, 22. Juni
***Kontakt:** kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de*

21. April · 19 Uhr · Dienstag
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
GemeindeAbend – Mutig sein
Weitere Infos siehe Seite 18 f.
Kontakt: Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele,
sabine_himmerkus@t-online.de,
edelbert.haefele@patev.de

22. April · 19 Uhr · Mittwoch
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Treffen des Ortsteams Grünwettersbach
Machen Sie mit! – Nähere Infos auf Seite 10.
Weiterer Termin: 8. Juli

24. April · ab 18 Uhr · Freitag
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Camp Eagle – Trainee-Programm
für 12- bis 15-Jährige
Infos zum Camp Eagle siehe Seite 5.

25. April · 9–13.30 Uhr · Samstag
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Camp Eagle
für Kinder der 1. bis 4. Klasse
Infos zur Anmeldung siehe Seite 5.

28. April · 14.30 Uhr · Dienstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Seniorentreff
Kaffee, Tee und selbst gebackener Kuchen,
Gespräche und verschiedene Angebote
Weitere Termine: 19. Mai und 30. Juni
Kontakt: Pfarramt (0721 45513)

28. April · 15 Uhr · Dienstag
Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach
Seniorenarbeit 65+
Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kontakt: Manuela Hage (0162 9886730)





Konfirmationsjubiläen 2026

Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge:

- 2001 (25 Jahre – Silberne Konfirmation)
- 1976 (50 Jahre – Goldene Konfirmation)
- 1966 (60 Jahre – Diamantene Konfirmation)
- 1961 (65 Jahre – Eiserne Konfirmation)
- 1956 (70 Jahre – Gnadenkonfirmation)
- 1951 (75 Jahre – Kronjuwelenkonfirmation)
- 1946 (80 Jahre – Eichenkonfirmation)
- 1941 (85 Jahre – Engelkonfirmation)

Termine der Jubelkonfirmationen

Beginn ist jeweils um 10 Uhr

- 05. Juli: Grünwettersbach
- 12. Juli: Hohenwettersbach-Bergwald
- 12. Juli: Palmbach-Stupferich
- 12. Juli: Wolfartsweier

Melden Sie sich dazu bitte an

im Pfarramt der Gemeinde Bergdörfer:
0721 45513 oder
bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de



Das ist los im KiFaz Bergwald-Hohenwettersbach

Wann	Was	Termine und Infos
Montags 13:00-15:00 Uhr	Wöchentliche **Spielgruppe für Familien mit Kindern**	Einfach vorbeikommen, andere Familien aus der Nachbarschaft treffen, einen Kaffee trinken und sich austauschen. Kostenlos und ohne Anmeldung. Bei Fragen wendet euch gerne an kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de **Bitte beachten: In den Ferien findet KEINE Spielgruppe statt!** *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str. 18, 76228 Karlsruhe*
Montags 18:00-19:00 Uhr	Monatlicher **Sport für Frauen**	**26.01./23.02./23.03./20.04./18.05./22.06./27.07./21.09./19.10./9.11./ 23.11./ 14.12./** Ohne Anmeldung und kostenlos! **Bitte mitbringen: Sportkleidung und Sportmatte**. Bei Fragen wendet euch an kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str. 18, 76228 Karlsruhe*
Freitags 9:30-11:30 Uhr	Wöchentliches **Startpunkt-Elterncafé**	Die Startpunkt-Elterncafés sind Treffpunkte und Beratungsstellen für werdende Eltern und für Mütter und Väter mit Kindern bis drei Jahren Karlsruhe. Bei Fragen wendet euch an startpunktbergwald@dw-karlsruhe.de *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str. 18, 76228 Karlsruhe*
i.d.R. Donnerstags 15:00-17:00 Uhr	Monatliche **Kreativ-Nachmittage** Eltern-Kind-Workshop	**30.01/10.02./12.03./16.04./** **Mit Anmeldung:** kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de Für Kinder plus ein Elternteil. Dies ist ein kostenfreies Angebot. *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str. 18, 76228 Karlsruhe*
10. Februar 15:00 – 17:00 Uhr	**Kreativ-Nachmittag: „Kreativ mit Zufallstechniken"** Eltern-Kind-Workshop	**Mit Anmeldung:** kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de Für Kinder plus ein Elternteil. Dies ist ein kostenfreies Angebot. *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str. 18, 76228 Karlsruhe*

Liebe Familien,

es gibt auch immer mal wieder zusätzliche ansprechende Angebote im Bergwald und/oder Hohenwettersbach.
Seid gespannt. Wir freuen uns auf euch. Euer KiFaz Bergwald-Hohenwettersbach

KiFAZ. Kinder- und Familienzentren des Diakonischen Werks Karlsruhe

Gefördert von: Diakonie Karlsruhe · Evangelische Kirche in Karlsruhe · Karlsruhe

In Kooperation mit: SCHALOM · Regenbogen Hohenwettersbach

28. April · 19.30 Uhr · Dienstag
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Frauenwege – Frauentreff
Weiterer Termin: 23. Juni
Kontakt: Ursula Bey (0721 450655)

2. Mai • 9–14 Uhr • Samstag
Parkplatz Edeka Palmbach
Verkaufsaktion für den guten Zweck vom Nähtreff „Karlsruher Drückerle“



Foto: Martina Vogt

Angebote für Muttertag, verschiedene Drückerle-Kissen, Taschen, Schürzen für Klein und Groß und vieles mehr.

4. Mai • 15.30–17 Uhr • Montag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Kaffeeklatsch Demenz-Initiative Karlsruhe
Weitere Termine: 1. Juni und 6. Juli
Anmeldung: Bettina Herzog (83172764, bettina.herzog@demenzinitiative-karlsruhe.de)

20. Mai · 19 Uhr · Mittwoch
Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier
Treffen des Ortsteams Wolfartsweier
Machen Sie mit! – Nähere Infos auf Seite 10.

17. Mai · 14 Uhr · Sonntag
Teffpunkt: Waldenserkirche Palmbach
Führung Waldenserweg
Waldenserverein Palmbach e. V. (www.waldenserweg.de)

14. Juni · 11–15 Uhr · Sonntag
Auf dem Gelände der Bergwaldschule
Stadtteilfest im Bergwald
Infos siehe Seite 33.

23. Juni · 19 Uhr · Dienstag
Kirchenkeller der Ev. Kirche Hohenwettersbach
GemeindeAbend – Dranbleiben
Weitere Infos und Kontakt siehe Seite 18 f.

22. Juli · 18 Uhr · Mittwoch
Sakristei der ev. Kirche Hohenwettersbach
Treffen des Ortsteams Hohenwettersbach-Bergwald
Machen Sie mit! – Nähere Infos auf Seite 10.

3.–7. August · Montag bis Freitag
In Grötzingen und Wolfartsweier
RegioKinderFerienZeit
Infos und Anmeldung siehe Seite 16.



Grafik: © GemeinebriefDruckerei

Wundersame Wandlung

von Bernhild Wenzel

Nach Halleluja
Und Hosianna
Das harte Kreuz
Der bittre Tod
Doch ach gottlob
So bald gefolgt von
Auferstehung
Himmelfahrt
Grund zu
Übergroßer Freude
Grund zu
Dankbar frohem Feiern

Grafik: Pfeffer